

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 168.

Donnerstag, den 17. Juni.

1847.

### Nachrichten aus Sachsen.

Die Stadtverordneten zu Chemnitz haben beschlossen, Gasbeleuchtung einzuführen, jedoch dieses Unternehmen nicht in Privathände zu legen, sondern die dazu nöthigen Mittel von der Commune beschaffen zu lassen, „da einem Nachweise von Leipzig zufolge das Anlagecapital der dortigen Gesellschaft (?) sich zu 8 1/2 pCt. verzinst.“ Die Ausführung soll, da das Anlagecapital auf 130—150000 Thlr. veranschlagt wird, auf minder bedrängte Zeiten verschoben werden.

Im Dresdner Tageblatt wird auf folgende inländische Bäder die Aufmerksamkeit des Publicums gelenkt: das Schwefelbad bei Seigerhütte Grünthal, von Prof. Stöckhardt in Chemnitz und Bezirksarzt Dittmann in Zöblitz empfohlen, schafft besonders Binderung bei rheumatischen Leiden; das Augenbad bei Olbernhau; das Bad bei Deutsch-Einsiedel in der Herrschaft Pürschenstein, das schon seit 120 Jahren besteht und in seinen günstigen Wirkungen Teplitz kaum nachgestanden hat; das Warmbad bei Wolfenstein; das Wiesenbad bei Annaberg, das sich bei Stropheln, Hautübeln und Kinderkrankheiten kräftig bewährt hat; der sogenannte gute Brunnen bei Niederzödnitz für Personen, die an Augenschwäche leiden. „Warum wollen wir also — heißt es daselbst — außerhalb unserer Grenzen Genesung und Heilung suchen, die wir für wenige und geringe Kosten unter Bekannten und Befreundeten und in der Um-

gebung unserer so romantischen erzgebirgischen Natur finden können? — Möchte die vorgefaßte Meinung bald schwinden, daß nur das gut, schön und zweckmäßig sei, was aus der Ferne zu uns kommt, während wir dasselbe innerhalb unserer Grenzen meistens eben so vortrefflich, nicht selten ungleich besser als anderwärts haben können.“

Auch die große Spinnerei von Schütze in Sachsenburg hat, wie etwa 2/3 sämtlicher Spinnereien, die Arbeit eingestellt. Der menschenfreundliche Besitzer hat jedoch, um den Arbeitern möglichst Beschäftigung zu verschaffen, sofort einen größern Bau unternommen, der erst später ausgeführt werden sollte.

In Chemnitz haben böhmische Händler Butter zu wohlfeilern Preisen feil geboten, von der es sich aber herausstellte, daß sie ein Gemeng von Kartoffeln und andern Stoffen war. Sie wurde von der Marktpolizei weggenommen und an Unbemittelte für 6 Ngr. die Kanne verkauft.

### Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Rossw ein, den 8. Juni. Weizen 10  $\frac{1}{2}$  15—28  $\frac{1}{2}$ ; Korn 8  $\frac{1}{2}$  3—27  $\frac{1}{2}$ ; Gerste 6  $\frac{2}{3}$ —7  $\frac{1}{2}$ .  
Radeburg, den 9. Juni. Weizen 10  $\frac{1}{3}$ —11  $\frac{1}{2}$ ; Korn 8  $\frac{1}{2}$  5—23  $\frac{1}{2}$ ; Gerste 6  $\frac{1}{2}$  7—20  $\frac{1}{2}$ ; Hafer 3—3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.  
Magdeburg: 6, 10  $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
Eöthen 6 Uhr Abends.  
Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2  $\frac{1}{2}$  u., Güterzug 4  $\frac{1}{2}$  Morgens,  
6 Uhr Abends.  
„ „ Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  u.,  
„ „ Wittenberg, n. Bernburg 7  $\frac{1}{2}$  u. Ab.  
„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, 10  $\frac{1}{2}$  u., nach Halber-  
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6  $\frac{1}{2}$  Uhr Ab.,  
Güterzug 10 Uhr.  
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6  $\frac{1}{2}$ , 5 u.  
nach Reichenbach.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

#### Theater.

(27. Abonnements-Vorstellung.)

Donnerstag den 17. Juni 1847:

#### Romeo und Julia,

Trauerspiel in 5 Acten v. Shakespeare, übersetzt v. A. W. v. Schlegel.

Personen:

Prinz von Verona, . . . . . Herr Simon.  
Graf Paris, Verwandter des Prinzen, . . . . . Herr Henry.

Capulet, . . . . .	Partei-Häupter, . . . . .	Herr Keller.
Montague, . . . . .	„ . . . . .	= Saalbach.
Romeo, Montagues Sohn, . . . . .	„ . . . . .	= Wagner.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund, . . . . .	„ . . . . .	= Marr.
Benvolio, Montagues Neffe, Romeo's Freund, . . . . .	„ . . . . .	= Hofrichter.
Tybald, Neffe des Grafen Capulet, . . . . .	„ . . . . .	= Guttman.
Bruder Lorenzo, . . . . .	Mönche, . . . . .	= Stürmer.
Bruder Marfus, . . . . .	„ . . . . .	= Hoffmann.
Balthasar, Romeo's Diener, . . . . .	„ . . . . .	= Vidert.
Ein Page des Grafen Paris . . . . .	„ . . . . .	Fräul. Richter.
Gräfin Capulet . . . . .	„ . . . . .	Frau Sattler.
Julia, Capulets Tochter, . . . . .	„ . . . . .	***
Julia's Wärterin . . . . .	„ . . . . .	Frau Gide.
Ein Diener Montagues . . . . .	„ . . . . .	Herr Ball.
Zwei Diener Capulets . . . . .	„ . . . . .	= Schrader.
Ein Apotheker . . . . .	„ . . . . .	= Schmidt.
Capulets und Montagues Diener, . . . . .	„ . . . . .	= Paulmann.
Masken. Ballgäste. Wachen. Gefolge.	„ . . . . .	
*** Julia — Fräul. Ungelmann.		

Freitag den 18. Juni. Bei erhöhten Preisen, jedoch im **Abonnement**, zum zweiten Male: **Der Liebestrank**, komische Oper von Donizetti. Adina — Fräul. v. Marra.

**Nachricht.** Fräul. von Marra hat die ihr vertragsmäßig zustehende halbe Einnahme zur Unterstützung der Nothleidenden bestimmt und wird dieselbe zur Hälfte dem hiesigen Hilfsvereine, zur Hälfte dem Ergebisse durch Herrn Kaufmann Peike hier zuwenden.

**Leipzig, den 16. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	109½	Löbau-Zittauer . . .	57½	57½
Berlin-Anhalt La. A. .	—	110½	Magdeb.-Leipziger .	—	212½
d°. La B . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87	86½
Berlin-Stettin . . . .	—	109	Sächs.-Schlesische . .	100½	99½
Chemnitz-Riesaer . .	59½	52½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	93½	93½	Wien-Pesther . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	100	—
Halle-Thüringer . . .	94½	94½	Berliner Bankactien	—	—
Leipzig-Dresdner . .	115	—			

**Berliner Börse, den 15. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezahlt:</b>			Oberschlesische A. 4%	104½	—
Amsterd.-Rotterd. 4%	—	94½	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	111	Oberschlesische B. d°.	—	98½
d°. Prior.-Actien . 4%	—	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) .	80	—
Berlin-Hamb. . . . . d°.	106½	108½	Rheinische . . . . .	85	84½
d°. Prior. . . . . 4½%	97½	97½	d°. Prior. . . . . 4%	90½	—
d°. Potsd.-Magd. . 4%	—	94	dergl. v. Staatgar. 3½%	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	91½	Sächsisch-Baiersche .	87	—
d°. d°. C. . . . . 5%	—	101	Thüringische . . . . .	94	93½
d°. Stettin . . . . .	—	109	Wilh.-Bahn . . . . . 4%	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5%	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Breslau-Freib. . . . . 4%	—	101			
d°. d°. Prior. . . . . d°.	—	—	<b>Quittungsbogen eing.</b>		
Düsseld.-Elberfeld. 5%	104	—	Aachen-Mastricht 4½%	83	—
d°. d°. Prior. . . . . 4%	—	91½	Berg-Mark. . . . . 4½%	83½	—
Köln-Minden . . . . .	—	93½	Berlin-Anhalt B. d°. 4%	—	99
Krak.-Oberschl. . . .	76½	—	Bexbach. . . . . d°. 7%	—	—
Hamburg-Berged. . 4%	—	—	Cassel-Lippst. . . . . d°. 2%	85	—
Kiel-Altona . . . . . d°.	—	109	Chemn.-Riesaer d°. 9%	—	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Köln-Minden . . . . . d°. 9%	—	93½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 3%	85	—
d°. d°. Prior. . . . . d°.	—	—	Mail.-Venedig . . . . . d°. 8%	—	—
Nieder-Schles. . . . . d°.	88	87½	Mecklenburg. . . . . d°. 6%	74½	—
Niedersch.-Prior. d°.	—	91½	Nordb. (F.-W.) d°. 6%	—	72½
do. do. . . . . 5%	—	102	Posen-Stargard . . . . 4%	84	83½
do. Zweigbahn 4½%	—	—	Rhein.Prior.Stm. 4½%	80	89½
do. Prior. . . . . 4½%	—	—	Sächs.-Schles. . . . . d°. 9%	—	100
Nordbahn. (K. F.) 4%	—	—	Ung. Central . . . . . d°. 6%	—	99½

Berlin. Von Wechsellern wurden lang Amsterdam und London besser bezahlt. Hamburg in langer Sicht hingegen niedriger abgegeben. Das Geschäft in Fonds und Eisenbahnactien war heute nur von geringem Umsatze und die Course der letztern zum Theil niedriger.

Berlin, den 15. Juni. **Getreide:** Weizen poln. 114—125. Roggen loco 97—98, pr. Juni 94½—95, pr. Juli 84—85, pr. August 78—80. Hafer loco 42—44. Gerste 68. — **Mübel:** loco 11½, pro Sept. Oct. 12. — **Spiritus** loco 38.

Paris, den 12. Juni.

5% französische Rente 117. 60.  
3% „ „ 77. 65.

**Freiwillige Versteigerung.**

Morgen den

**18. Juni dieses Jahres**

soll durch Unterzeichneten das sub Nr. 3/74 zu Stötteritz obern Theils gelegene, Herrn Anton de Bruin zugehörige, städtisch eingerichtete, mit einem großen und einem kleinen Garten versehene Wohnhaus an Ort und Stelle an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Das Nähere ist aus dem Anschlag, welchem eine ungefähre Consignation, so wie die Subhastationsbedingungen beigefügt sind, und welcher sowohl in Stötteritz aushängt, als auch auf meiner Expedition, so wie bei dem Eigenthümer selbst (während der Wollmesse in seiner holländischen Waffelkuchendube auf dem Hofmarkte alhier) zur Einsicht bereit liegt, zu ersehen. Ser. Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

NB. Es kann jetzt auch das Innere des Hauses in Augenschein genommen werden, und wollen sich Lusttragende 1 Treppe hoch vorn heraus bemühen.

Eine Wanduhr, 8 Tage gehend, welche heute sub Nr. 136 in der Auction vorkommt, kann empfohlen werden.

Ein reichhaltiges Herbarium und botanische Bücher kommen unter Nr. 434 und 35 in der Gewandhaus-Auction vor.

**Champagner-Auction.**

Heute Donnerstag den 17. Juni a. c. sollen 1000 Flaschen Champagner (gute Qualität) früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in ganzen und halben Duzenden in einer Niederlage des Hauses Nr. 4 auf der Ritterstraße alhier versteigert werden durch Ser. Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.

**Versteigerung.**

Montags den 21. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, soll im Hause Nr. 28 der hohen Straße, 3 Treppen, wegen Abreise der Besitzerin eine Partie Wäsche, Betten, Haus- und Küchengeräth, Meubles, darunter ein Fortepiano und mehrere Uhren, gegen sofortige baare Zahlung von mir notariell versteigert werden. Dr. **Schüler**.

**Auction.**

Am 21. Juni d. J. und an den folgenden Tagen sollen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in der 3. Etage und dem Parterre des sub Nr. 27 D. an der Ecke der Post- und Querstraße gelegenen Hauses verschiedene Meubles, Wirtschaftsgedärthe, Silber, Porzellan, Steingut und Glaszeug, Betten, Matrasen, Weißzeug ic. notariell versteigert werden. Adv. **Otto Koch**, Notar.

Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände werden in der Handlung des Herrn **Ph. Asmus** unterm Rathhause und des Herrn **Jul. Gaisch** in der Grimma'schen Straße, so wie im Auctionslocale gratis ausgegeben.

**Auction.**

Mittwoch den 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in Kräfte Hofe am Brühl verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten und dergl. gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch Adv. **Cocius**.

**Obstverpachtung.**

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den Chaussees des Amtes Leipzig, namentlich

- 1) auf der **Wurzener Chaussee** vom Weichbilde Leipzigs bis mit der 9. Distance bei Nachern,
- 2) auf der **Frankfurter Chaussee** von Lindenau bis Schönau, und
- 3) auf der **Landsberger Chaussee** bei Gohlis dies- und jenseits der Magdeburger Eisenbahn,

sollen gegen sofortige baare Bezahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie unter den im Termine bekannt zu machenden übrigen Bedingungen,

**Sonnabend den 19. Juni 1847,**

Vormittags 9 Uhr,

im unterzeichneten Rentamte, Schloß Pleißenburg, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Rentamt Leipzig, am 8. Juni 1847.

**Loose.**

Für diejenigen Bewohner Leipzigs, welche in die Nicolaikirche eingepfarrt sind, dürften nachstehende Nummern des Dresdner Correspondenten von besonderem Interesse sein:

Nr. 46. Dr. Harleß, Probepredigt in Dresden,

Nr. 47. Dr. Harleß, Colloquium in Dresden.

Jede Nummer kostet 1 Ngr. bei **Ludwig Schred.**

Bei **Justus Naumann** in Dresden ist erschienen und bei **Friedrich Fleischer**, C. H. Reclam, so wie in allen andern Buchhandlungen zu finden:

### Was es heiße: Christo nachfolgen.

Predigt,  
in der Pauliner Kirche zu Leipzig am Sonntage Jubilate gehalten von

**Dr. Gottl. Chr. Adolph Harles.**  
3 Ngr.

### Die Segensmacht wahrhaft apostolischen Christenthums.

Predigt,  
gehalten in der ev. Hofkirche zu Dresden am 1. Sonntag n. Trin.

von  
**Dr. Gottl. Chr. Adolph Harles.**  
3 Ngr.

**Formulare zu Geschäftsbüchern**, sauber linirt, auf feinem Schreibpapier, sind wieder vorrätzig bei  
**Dskar Leiner**, Buchdruckerei Poststraße Nr. 1 b.

#### Notiz!

Zur Vertreibung der Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich ergebenst

**Marianne Reilholz,**

königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.  
Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

### Wilhelm Kreisch,

Mechaniker,

empfehlen sich in Anfertigung aller Arten Maschinen und Werkzeuge, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen.

Bestellungen wird Herr **C. M. Walther**, Auerbachs Hof Nr. 10, anzunehmen die Güte haben.

### Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei  
**M. M. Numschöttel,**  
Markt, Kaufhalle.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in der Tuchhandlung von **C. S. Selzer** am Markt Nr. 92 Tuche und die neuesten

### Buckskins- und Paletotstoffe

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

In meinem Gewölbe, Hainstraße im Anker, sollen sämtliche Vorräthe von sehr schönen Kleidungsstücken billig ausverkauft werden.  
**Sam. Chr. Soyer.**

Die Reinigung der Federn gebrauchter, so wie neuer Betten ist für jede Haushaltung eine so nützliche, der Gesundheit dienliche Erfindung, daß ich meine Anstalt zum Reinigen der Bettfedern der fleißigen Benutzung bestens empfehle, da ich jeden hiesigen wie auswärtigen Auftrag gut, billig und durch 2 Maschinen auch aufs Schnellste ausführe. L. Richter, Rosenthalgasse.

**C. M. Scharff** empfiehlt sein Lager fertiger Herren-, Knaben- und Livreeemühen: **Katharinenstraße Nr. 1**, neben Kochs Hof.

Elegante Westen und Beinkleider neuester Pariser Façon empfiehlt billigst  
**G. Conrad Ege,**  
Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Federn und Betten und Koffhaarmatratzen sind stets in Auswahl zu den billigsten Preisen: Mitte der Reichsstraße Nr. 14 bei  
**J. D. Schreyer.**

### Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Gustav Hartmann,**

Thomasgäßchen Nr. 10.

### Gute Hamburger Federspulen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen habe ich ein Pöschchen zum Verkauf, so wie engl. Metallschreibfedern in den besten Sorten auf Karten von Rich. Weinbauer und billige, wie auch ganz vorzüglich sauber gearbeitete Sorten in Kästchen von andern guten Fabriken, für Zeichner, Schönschreiber, Geschäftsmänner und für Schulen.

**Carl Schubert,**

Neumarkt, unter der Marie.

### Wattirte Bettdecken

in reicher Auswahl in verschiedenen Größen und reinsten Wattierung empfiehlt billigst **Ernst Seiberlich**, Petersstr. 45/36.

Diese Wollmehle empfiehlt sich mit fertigen Morgenblousen, Kleidern, Mantillen, Sommer- und Reifemänteln u. s. w. in großer Auswahl und billigen Preisen

**Carl Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Trüben, Westen, 200 Paar Beinkleider von 22 1/2 Ngr. bis 5 Thlr., desgleichen Schlafrocke sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17.

Westenstoffe in den neuesten Mustern und in der größten Auswahl,

**Thybets**, glatt, gemustert und ombrés in allen Farben, weiß wollene 12/4 große Tücher mit weißen und colorierten Seidenstreifen, neueste Dessins,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen zum Fabrikpreise

**C. F. Fleischhauer**, Gewölbe Nr. 13 in Peter Richters Hofe, Katharinenstraße Nr. 9.



Die dritte Sendung von

engl. Papier-Brief-Couvert  
mit Metallriegel,

die ihrer großen Nützlichkeit wegen den allgemeinsten Beifall finden, erhielten so eben wieder in 4 Größen und empfehlen

**Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

In der  
**Seidenfärberei von Louis Dumont**,  
Reichels Garten, Vordergebäude rechts durch den Garten, werden alle seidene, halbseidene und wollene Stoffe in jeder beliebigen Farbe gefärbt und appretirt.

### Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

#### Wiener Kalk

zum Putzen und Poliren, in Flaschen à 1/2 Pfd., empfehlen billig  
**Wojold & Frißche**, Petersstraße Nr. 38.

#### Bernsteinlack, Copallack, Dammalack,

schöne und billige Sorten, empfehlen  
**Wojold & Frißche**, Petersstraße Nr. 38.

#### Fliegenwasser und Fliegenleim empfiehlt

**M. Hoffmann**, Dresdner Str. 5.

Zu verkaufen ist billig ein in Kalbleder gebundenes großes Hauptbuch (Meisterstück): Schuhmacherg. 5 im Gewölbe.

# Allen Wollhabenden und Wollwollenden

bringe ich hiermit mein Lager

## feinster Parfümerien und Toilette-Seifen

in empfehlende Erinnerung,  
und erlaube mir dabei namentlich auf meine



**echte Königs-Seife,**  
- **Eau de Cologne,**  
- **Mandel-Seife,**  
- **Pommade,**  
- **Rosen-Seife,**  
- **Kräuter-Oel,**

**feine Schönheits-Seife,**  
- **Mundwasser,**  
- **Citron-Seife,**  
- **Macassar-Oel,**  
- **Riechkissen,**  
- **Rasir-Seife**

und

# 1000

andere sehr beliebte Toilette-Bedürfnisse aufmerksam zu machen, die sich ihrer **Güte** und **Billigkeit** wegen besonders zu **Geschenken** eignen.

 **Mein Verkaufsllocal** 

ist nicht mehr Grimma'sche Strasse, sondern **Petersstrasse**  
**Nº. 16**, gegenüber dem **Hôtel de Bavière**.

**Friedrich Struve,**  
Inhaber der Preis-Medaille.

 Die **Putz-, Strohhut- und Blumenfabrik**  
von **C. Wagner, Petersstrasse Nr. 8,** 

empfehle zur gegenwärtigen Wollmesse ihr reichhaltiges Lager der geschmackvollsten, modernsten Hüte und Hauben, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu **herabgesetzten Preisen**. Auch werden Stroh- und Bordürenhüte schnell gewaschen und modernisiert.

Ueberraschend schnell haben sich die unter der Ueberschrift „Hilfe thut Noth“ angekündigten geklop- pelten Kragen und Manschetten verkauft, und groß ist die Freude bei Ankunft des dafür gelösten Geldes gewesen, was laut zur Ansicht bereit liegenden Briefs zu Brod und Kartoffeln verwandt worden ist. Dagegen aber erhielten wir eine neue Sendung in diesen Artikeln, mit der dringenden Bitte, uns des Verkaufs derselben zu unterziehen und zur Linderung der Noth etwas beizutragen. Da wir hierzu gern bereit sind, so bieten wir solche nochmals zu den kostenden sehr billigen Arbeitspreisen zur gefälligen Abnahme an.

**J. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz's Hof.

### Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse,

worüber mir die Erlaubniß von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig ertheilt worden ist. Dieses schon längst bekannte und äußerst wirksame Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse erlaube ich mir einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf höflichst zu empfehlen.

**L. Brenner,** Frankfurter Straße Nr. 43, Markttag  
Verkaufsbude auf dem Markt, Herrn Ackerleins Haus gegenüber.

### Wanzen-Vertilgungsmittel.

Dieses Mittel ist sehr probat, nach einmaligem Gebrauch ist dieses Ungeziefer augenblicklich vertilgt. Es empfiehlt

**L. Brenner,** Frankfurter Straße Nr. 43, Markttag  
Verkaufsbude auf dem Markt, Herrn Ackerleins Haus gegenüber.

**Zum Verkauf** stehen zwei vierstige bedeckte Kutschwagen in gutem Stande, desgl. ein im neuesten Geschmack gebauter Jagdwagen, beim Sattlermeister **Kornmann,** Brühl Nr. 65, schwarzes Kreuz.

Alle Sorten Stuben- und Kochöfen, Kochmaschinen, Wärme- und Bratröhren, so wie Casserole, welche ich sämmtlich seit 12 Jahren unausgesetzt aus der als ganz solid bekannten Eisen- gießerei der Herren **Kästler & Breitfeld** in Rittergrün und Erlau beziehe, sind stets in großer Auswahl zu den Fabrik- preisen bei mir zu haben. **Carl Kästner,** Schlossermeister.  
Halle'sches Gäßchen Nr. 446.

In einer der schönsten Straßen vor dem Dresdner Thore ist ein schöner großer Garten mit tragbaren guten Obstbäumen und vielem Wein, nebst Bauplatz zu verkaufen, auch könnte selbiger getheilt werden. Näheres darüber Nr. 28 in Blumentritts Hause in der Dresdner Straße, 3 Treppen hoch beim Eigenthümer zu erfragen.

**Zu verkaufen.** Ein Landgrundstück  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, mit städtisch eingerichteter Wohnung und geschmackvoll angelegtem Garten. Darauf Reflectirende belieben sich poste restante Leipzig unter der Chiffre A Z. zu melden.

Billig zu verkaufen ist „Brockhaus' Conversations-Lexicon“ XI. Auf. so weit wie es erschienen: Nicolaisstraße 35, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Haus in Meslage mit gutem Geschäft, Näheres beim Besitzer, Köpplatz 10, 1 Tr. links die Klingel

Zum Verkauf steht eine geschmackvolle Wanddrohke bei dem Sattlermeister **Wolff** in Scheuditz.

**Zu verkaufen** ist ein doppelthüriger Wäschrant, unten mit zwei verschlossenen Kästen, ein Küchenschrank mit Real, Stühle und Mehreres in der Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Einige Str. Rippen liegen zum Verkauf bei  
**Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 1.

**Zu verkaufen** steht 1 einspänniges Kutschgeschirr: Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu verkaufen** stehen sehr billig zwei elegante Spiegel, zwei Mahagony-Pianoforte-Sessel: Preußergäßchen Nr. 10, 2 Tr.

Ein Stußflügel von Rosenkranz sen. in Dresden und eine gute Grensersche Buchsbaum-Flöte mit 11 silbernen Klappen und Etui sind sehr billig zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen mehrere Federbetten, 1 Dhd. firschb. Rohrstühle, 1 großer Kleiderschrank, 1 Pultcommode: Windmühlenstr. 42 part.

## Ziegelverkauf.

Harte und gerade Dachziegel, so wie alle Sorten von Mauerziegeln, von gutem Auenlehm sorgfältig gefertigt und gebrannt, sind auf hiesiger Ziegelei des Hrn. Dr. Mertens zu erhalten.

Ziegelei bei Prödel, am 14. Juni 1847.

**Hornig**, Ziegelmeister.

## Pferdeverkauf.

Im Dessauer Hof stehen 3 Stück gute Arbeitspferde billig zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist ein schöner schwarzer Wachtelhund, 1 Jahr alt, männlichen Geschlechts: Burgstraße Nr. 10, partier e

**Maisville-Deckblatt** empfiehlt billigt  
**Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 1.

Mein Lager feiner und ord. Cigarren  
empfehle ich zu den billigsten Preisen.  
**Karl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 1.

**Cultur-Cigarren** a mille 2½ Thlr. und reine Pfälzer Cigarren empfiehlt  
**Karl Ferdinand Kast**,  
Glockenstraße Nr. 1.

**Echt türkischen Tabak und Varinas**  
in Rollen empfiehlt  
**Carl Gottschalch**,  
Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstrasse.

**Blättertabake zur Cigarrenfabrication**,  
als Maysville, Ohio, Pfälzer und anderer Sorten, empfiehlt  
**Carl Gottschalch**,  
Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstrasse.

**Neue schottische Matjes-Häringe**,  
vorzüglich fett und zart, schock- und stückweise, empfiehlt  
**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Essig.** Die seit 20 Jahren im „**Amtmannshofe**“ (zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen) befindliche **Essigniederlage** empfiehlt ihre anerkannt guten, reinen und wohl schmeckenden Essigsorten zu den möglichst billigsten Preisen im Einzelnen sowohl, wie in Gebinden. Auf Verlangen werden die Fässer, mit Hänen versehen, geliefert.  
**G. S. Schröter.**

**Zu kaufen gesucht** werden alte eiserne Defen, einzelne Platten, Ofenrohre: Brühl, Plauenscher Hof im Gewölbe bei Feige.

Zwei schöne große Hunde, wo möglich getigert, werden zu kaufen gesucht: Petersbrunnen, 2 Treppen in Reichels Garten.

**Pianofortegesuch.** Gesucht wird von einer Familie ein gebrauchtes Pianoforte oder ein Stußflügel. Adressen mit Preisangabe wird Herr Kaufmann **Heine**, Königsplatz (deutsches Haus) im Gewölbe, an sich nehmen.

Große Del- und Weinfässer werden zu kaufen gesucht: Hainstraße Nr. 28 beim Böttchermeister **Schunke**.

## Capitalgesuch.

Auf ein für 16,000 Thlr. erkauftes Landgut, worauf gegen 1700 Steuereinheiten ruhen, suche ich zur ersten Hypothek 6000 Thlr.  
**Adv. Ludwig Müller.**

## 2000 Thaler

gegen **pupillarische** Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück werden gesucht: Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

6000 Thlr. suche ich auf ein hiesiges Grundstück von circa 40,000 Thlr. Werth gegen Cession von Mündelgeldern, zu 4% Zinsen; ferner 1500 und 1000 Thlr. nach auswärts. Dagegen sind 3000 Thlr. (am liebsten auf Landgrundstücke) sofort durch mich **auszuleihen.** **Dr. Hochmuth.**

3300 Thlr. werden auf erste und alleinige Hypothek auf ein Haus in Meslage, welches mit 800 Steuereinheiten belegt ist, bis Michaelis d. J. zu erborgen gesucht und Offerten Goldhabngäßchen Nr. 7 bei **C. Böhme** höflichst erbeten.

Ein Privatlehrer, mit den ausgezeichnetsten Zeugnissen versehen, wünscht eine ihm frei gewordene Stunde der Erziehung von Kindern von 6 bis 14 Jahren widmen zu können. Nähere Anfragen erbittet sich derselbe durch die Buchhandlung von **Klinkhardt**, Ritterstraße.

Ein cand. theol., der außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen auch Unterricht in der französischen Sprache, Mathematik und im Turnen zu ertheilen vermag, sucht eine Stelle als Hauslehrer. Derselbe macht weniger Anspruch auf hohen Gehalt, als auf freundliche Behandlung, und bittet, geneigte Anerbietungen unter der Chiffre W + W + F. poste restante Leipzig franco an ihn gelangen zu lassen.

**Weißnäherei wird billig besorgt und angenommen: Brühl Nr. 71, 2 Treppen.**

Sollten brave Familien geneigt sein, zwei gut erzogene unbedingte Waisen, Mädchen von 6 und 9 Jahren, zu sich zu nehmen, so bittet man gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden noch einige Theilnehmer am Unterricht im kaufmännischen Rechnen und in Comptoir-Wissenschaften. Näheres sub A. W. 16. in der Exped. d. Bl.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter Mensch, der mit auf Reisen gehen will, melde sich bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof um das Nähere zu besprechen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Neukirchhof Nr. 45, 1 Treppe hoch.

Ein junger nicht zu schwacher Mensch vom Lande wird als Laufbursche gesucht. Näheres Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein gut empfohlenes Dienstmädchen: Schulgasse Nr. 1/588, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren kann dauernde Beschäftigung im Weißnähen finden: Burgstraße 9, im Hofe rechts 4 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 4, im Gewölbe.

**Dienstgesuch.** Ein kräftiger und gewandter junger Mensch, mit den besten Zeugnissen seiner Brauchbarkeit und seines Wohlverhaltens versehen, sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Nähere Auskunft wird Herr **Carl Schubert**, Neumarkt, unter der Maria, gefälligst ertheilen.

**Dienstgesuch.** Ein fleißiges und arbeitsames Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 26 parterre.

Ein Mädchen, die sehr gut nähen kann, sucht zum 1. Juli oder auch gleich einen Dienst bei ein Paar stillen Leuten oder auch bei ein Paar Kindern. Das Nähere ist zu erfragen bei der Witwe **Schubmacher**, Petersstraße Nr. 25.

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, im Rechnen, Schreiben und allen weiblichen Arbeiten, so wie auch in Kleidermachen erfahren, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres Sporergäßchen Nr. 9.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Juli oder August einen anständigen Dienst. Das Nähere bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein solides Frauenzimmer sucht einen Dienst als Köchin. Näheres Brühl Nr. 83, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, die in häuslichen Arbeiten bewandert, auch im Kochen erfahren ist, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Floßplatz Nr. 13, parterre links.

**Zu miethen gesucht** wird von Michaelis an ein mittleres Familienlogis in der innern Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein mittleres, in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt gelegenes, zu Michaelis d. J. beziehbares Familienlogis. Offerten mit der Angabe des Preises bittet man Reichsstraße Nr. 22, 3 Tr. hoch abzugeben.

Eine freundliche **Stube** und **Kammer** mit oder ohne Meubles, wo möglich unter eignem Verschluss, wird von einem jungen Manne zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre B. B. bittet man auf dem Comptoir des Buchdruckereibesizers, Herrn **Oskar Leiner**, Poststraße Nr. 1b, abzugeben.

### Pianoforte = Vermiethung.

Mehrere Pianoforte sind zu vermieten: Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof) vorn heraus 3 Treppen.

### Vermiethung.

Ein großer Boden mit Aufzug und eine Niederlage sind von jetzt an zu vermieten. Näheres durch **C. F. Koss**, St. Gotha.

#### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Promenadenaussicht. Näheres Königsplatz Nr. 17, im goldnen Engel, dritte Etage.

**Zu Johannis oder Michaelis zu vermieten:** Eine erste Etage zu 250 Thlr. jährlich: Königsstraße Nr. 18, eine Treppe links.

Ein erhöhtes Parterre mit Garten zu 150 Thlr. jährlich: Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, parterre rechts.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine Schenkwirtschaft auf der Frankfurter Straße. Näheres daselbst Nr. 56 parterre.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet, meißfrei: große Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, meißfrei und außer Verschluss des Saales, an einen oder zwei solide Herren im Brühl Nr. 69, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine ruhige Schlafstube: Zeitzer Straße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine Stube mit Schlafcabinet mit Aussicht auf die Promenade ist sofort zu vermieten: Floßplatz Nr. 10, 2 Treppen hoch.

### Vermiethung.

Das Eckgewölbe kleine Fleischergasse Nr. 23/24 ist zu nächste Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst in der Restauration bei Herrn **Pflock**.

**Freundliche Sommerwohnungen in Gohlis**, zusammen oder einzeln mit Küchen und Garten etc., für Familien, können sofort billig bezogen werden. Näheres das. Nr. 32 oder hier beim Besitzer im Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis für ein paar stille Leute und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden: Hospitalstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zu Johannis zu beziehen ein freundlich gelegenes Familienlogis für 3 Thlr. jährlichen Mietzins an stille pünctlich zahlende Leute. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 42 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn: Schulgasse Nr. 1/588, 3 Treppen.

Eine Stube mit heller Schlafkammer ist mit oder ohne Meubles zu vermieten: Ritterplatz Nr. 16 parterre das Nähere.

Zwei Zimmer mit Alkoven sind Königsstraße Nr. 16, 2. Et. zu vermieten.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen** ist eine in der Petersstr. gelegene kleine Familienwohnung für den jährlichen Mietzins von 32 Thlr. durch **Dr. Lehmann**, Petersstr. 2.

**Garten-Vermiethung.** Derselbe ist schön angelegt, mit Treibhaus und vielen tragbaren Obstbäumen: kleine Windmühlengasse Nr. 11, beim Besitzer.

### Vermiethung.

Es wird vom 1. Juli d. J. an ein Theilnehmer zu einer freundlichen, geräumigen Stube gesucht; auch kann sie nach Wunsch ganz überlassen werden: Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder vom Beamtenstande ein schön decorirtes, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen, Vordergebäude, das zweite Haus von der Post.

**Zu vermieten** ist die dritte Etage von Michaelis: Dresdner Straße Nr. 62/1283, bei dem Eigenthümer 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis in der Nähe der Post an einen soliden Herren 2 sehr freundliche Zimmer (ohne Meubels). Näheres unter E. Z. 16 in der Expedition d. Bl.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach ist vom 1. Juli an zu vermieten: äußere Dresdner Straße Nr. 23/22, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist an einen einzelnen Herrn eine freundliche Stube mit 2 Fenstern vorn heraus parterre (ohne Meubels): Blumengasse Nr. 1 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine große Stube mit Alkoven, vorn heraus: Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei geräumige, gedielte, mit Buchten versehene und ganz trockne Niederlagen, für Buchhändler passend, die eine sofort, die andere zu Michaelis, durch den Eigenthümer am Obstmarkt Nr. 4, eine Treppe hoch.

### Vermiethung.

Ein schönes Zimmer, gut meublirt, nebst Schlafkammer mit apartem Eingang, ist sogleich zu beziehen in Lehmanns Garten. Näheres bei Herrn **Gehrmann** in der Restauration daselbst.

Ein mittleres Familienlogis auf der Frankfurter Straße, bestehend aus 1 Stube, 2 Alkoven, Küche, Keller und Boden, alles in bestem Zustande, ist Verhältnisse halber zu Johannis d. J. zu vermieten und das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen bei **Anton Fischer**.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit schöner Aussicht an einen Herrn oder Dame: Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 61D, 2 Tr.

An einzelne Herren sind in schönster Lage des Brühls mehrere nach Belieben sofort zu beziehende Zimmer, mit oder ohne Meubles, vorn heraus zu vermieten durch **C. F. Fleischhauer**, Katharinenstraße Nr. 9

Zwei, an der Petersstraße gelegene Gewölbe und eine zweite Etage ist zu vermieten durch **Dr. Schmutz**.

**Heute Leipziger Salon. U. Schirmer.**

**Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.**

Die **Kunstaussstellung der Dioramen** ist unwillkürlich nur noch heute von 10–12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 4 Uhr an geöffnet. Diejenigen, welche noch im Besitz von Billets sind, werden hiermit ersucht, dieselben zu benutzen oder wieder einzuschicken.

**Heute Donnerstag den 17. Juni**

## CONCERT

im  
**Garten des Hotel de Prusse,**

gegeben vom  
**Städtischen Chor.**

Es ladet dasselbe zu dessen Besuch ergebenst ein.  
Anfang 6 Uhr.

**Heute Donnerstag den 17. Juni**

## Grosses Concert

in der

**Döllnitzer Gosenwirthschaft**

bei Herrn **Weissenborn.**

Die dabei vorkommenden Musikstücke besagt das Programm.  
Ein musiklebendes Publicum ladet hierzu ergebenst ein  
das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## CONCERT

in der

**Döllnitzer Gosenwirthschaft,**  
lange Straße Nr. 12.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet  
**August Weissenborn.**

**Heute Donnerstag den 17. Juni**

## Extra-Concert im großen Kuchengarten,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

Erster Theil. Duvert. z. D. „Iphigenie“ v. Gluck; Quartett a. d. D. „Mitternacht“ von Chelard; Isabella-Walzer von Lumbye; Duvert. z. D. „Zampa“ von Herold (Messingmusik); Solo für Dboe von Herling, vorgetr. von Herrn Kieffer; Oppositionsmarsch v. J. Kopitsch. — Zweiter Theil. Sinfonie Cdur (Op. 38.) von Mozart; Concertino für 4 Clarinetten von Schindlmeißer, vorgetr. von den Herren Hassert, Frömmig, Hunger und Flinsberg. — Dritter Theil. Duvert. z. D. „Oberon“ von E. M. v. Weber; Ballet a. d. D. „die Königin von Cypern“, Einlage von Hauschild, Arie von Marliani (Messingmusik); Finale aus d. D. „Lichtenstein“ von Lindpaintner; Jägerchor a. d. D. „Euryanthe“ von E. M. von Weber (mit Echo).

Hierzu laden freundlichst ein die Musikchöre unter Direction von  
**Thiele, J. Kopitsch, Hauschild u. Wend.**  
Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

**Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen.**

## Heute Donnerstag. Großer Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden großen **Extraconcert** empfehle ich eine Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken und lade zu einem recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst ein.  
**Gustav Sobl.**

## Tauchaer Bierniederlage.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier. **C. G. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei **W. Biegert**,  
Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**C. Kaltschmidt**, Klostergasse Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
**Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh 9 Uhr giebt es **Speckfuchen** und frisches Meißner Märzbier, welches dem Baierschen gleich gestellt werden kann, bei  
**J. G. Sellinger**, Burgstraße Nr. 24.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
**J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**J. G. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

## In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei und Stockfisch mit Schoten à Portion 5 Ngr. ergebenst eingeladen. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute großes Schlachtfest in der Deltschauer Bierniederlage,  
Bahnhofstraße Nr. 19. **C. Paul.**

Heute Schlachtfest in der Hospitalstraße Nr. 12, bei  
**J. G. Apitsch.**

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Seyfer.**

**Verloren** wurde gestern gegen 1 Uhr Mittags, vom rothen Collegium bis zum Brühl, eine braune lederne Brieftasche mit 3 Stück à 5 Thlr. und 8 Stück à 1 Thlr. Sächs. Cassenanweis. von dem unterzeichneten armen Laufburschen, der dieselben zur Bezahlung von Steuern erhalten.

Der ehrliche Finder wird recht dringend um gütige Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten, da der arme Bursche diese Summe ersehen muß und dadurch beinahe seinen ganzen Jahreslohn einbüßen würde.  
**Gottfried Nothe,**  
Laufbursche, Ritterstraße Nr. 9.

**Verloren** wurde den 15. d. M. Abends aus dem Theater, durch Auersbachs Hof bis auf den Neumarkt ein goldnes Gliederarmband. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Belohnung des Goldwerthes an Herrn Goldarbeiter **Carl Reuhl** abzugeben.

Zwei kleine Schlüssel, an einem messingenen Kettchen befestigt, sind am 15. d. M. verloren worden. Man bittet diese abzugeben: Brühl Nr. 18 im Keller.

Ich ersuche Alle, welche noch Bücher von dem Mag. Otto geborgt haben, selbige so bald als möglich mir zu übersenden. Dresden, Etrasse Nr. 28, Hrn. Blumentritts Haus.

**H. M. Otto.**

Lieben Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch die traurige Nachricht von dem sanften Dahinscheiden unserer innigst geliebten Tochter und Schwester **Luiſe**; sie starb nach zehntägigen Leiden an den Folgen eines unheilbaren Magenübel. Stillere Theilnahme halten wir uns versichert.

Leipzig, am 15. Juni 1847.

**Luiſe** verw. **Hartknoch**,  
**Marie Hartknoch**,  
**Johann Hartknoch**, der entfernte Bruder.

**D. P. — Leutzsch. — 6 Uhr. —**  
**Frankfurter Thor.**

Außer den 100 Stadtarmen, welche wöchentlich **Freitags Abends von 6 bis 7 Uhr** unentgeltliches **Braunbier** bei mir verabreicht bekommen, bin ich gesonnen, außerdem noch bei dieser Bierverschöpfung **50 Extramarcken** an hilfsbedürftige Arme dahier auszutheilen, und haben sich die 50 hierzu Anmeldenden bei mir morgen **Vormittag** die betreffenden Extramarcken abzuholen.

**Adolf Schröder, Neumarkt Nr. 19.**

**I. Freitag d. 18. Juni a. e. Abd. 6 U. Allg. Cfrz. — — □ A.**  
**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.**

### **Einpaffirte Fremde.**

Arnold, Kfm. v. Leisnig, grüner Baum.  
Altsheller, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.  
Bos, Kfm. v. Eidsenheid,  
v. Born, Obef. v. Essen, und  
Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamb.  
Bachmann, Gastw. v. Wallendorf, gold. Pahn.  
Berger, Gastw. v. Lefewig, und  
Blank, Rent. v. Ansbach, St. Breslau.  
Buchhoff, Uhrm. v. Hamburg, und  
v. Bonkowski, Baron, v. Auguston, St. Bresl.  
Bartholomäi, Insp. v. Götting, Münch. Hof.  
Braun, Adv. v. Coburg, St. Rom.  
Bischoff, Dekon. v. Reichenbach, und  
Barthels, Dekon. v. Frohburg, deutsches Haus.  
Bühner, Obef. v. Gleina,  
Barthels, Dekon. v. Köppeln, und  
v. Biela, Rgbef. v. Berneroda, deut. Haus.  
Bouchet, Regoc. v. Lyon,  
Boos, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Brandon, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Beck, Frau, v. Petersburg, und  
Brückmann, Kfm. v. Götting, Hotel de Saxe.  
v. Glafen, Rittmstr. v. Magdeburg, und  
Cassalette, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Court, Kfm. v. Götting, Hotel de Saxe.  
Cohn, Kfm. v. Aschersleben, schwarzes Roß.  
Dillenius, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
Debolzoff, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenb.  
v. Döring, Lieutn. v. Halberstadt, S. de Bav.  
Fischer, General-Consul v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Göber, Part. v. Hamburg,  
Gläsel, Paff. v. Erlangen, und  
Gränler, Prof. v. Jeylenroda, S. de Bav.  
Gendt, Part. v. Petersburg, Hotel de Saxe.  
Grube, Justiz-Comm. v. Götting, St. Rom.  
Härten, Rent. v. Haag,  
v. Hü, Offic. v. Wien, und  
Hickethler, Dek. v. Nebra, Hotel de Baviere.  
Jäger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Krieger, Dek. v. Köppeln, deutsches Haus.  
Kologrisoff, Gouvernem.-Secret. v. Petersburg, u.  
Kutschko, Frau, v. Darburg, Hotel de Saxe.  
Koch, Gutsbef. v. Leutitz, Stadt Hamburg.

Kraft, Amtm. v. Biesenburg, gr. Baum.  
Kaufmann, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum  
Kellner, Secret. v. Petersburg, gr. Blumenb.  
Kramer, Amtm. v. Corbeſa, Münch. Hof.  
Koffus, Ger.-Dir. v. Meuselwitz, Münch. Hof.  
Löwe, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.  
v. Lubewig, Frau, v. Böhlen, S. de Prusse.  
Legler, Kfm. v. Stolpen, Stadt Wien.  
Lange, Hofbäcker v. Hannover, und  
Laporte, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
Lichtenstein, Buchh. v. Berlin, St. Mailand.  
Lucet, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.  
Lange, Kfm. v. Bennishausen, Kranich.  
v. Liebenberg-Zittin, Landstand v. Wien, Hotel de Baviere.  
Lemmig, Fabr. v. Mühlping, und  
Lamy, Kfm. v. Avignon, Hotel de Saxe.  
Meierich, Kfm. v. Minden, Hotel de Baviere.  
Müller, Dek. v. Helmstedt, Hotel de Prusse.  
Mack, Insp. v. Langendorf,  
Martin, Rgutsbef. v. Thierbach, und  
Martin, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.  
Mazarsen, Ober-Insp. v. Lehdorf, Palm.  
Mazarski, Frau, v. Petersburg, und  
Motendorf, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.  
Moritz, Fabr. v. Baugen, Stadt Gotha.  
Müller, Kfm. v. Götting, Stadt Breslau.  
Neugas, Commis v. Frankf. a/M., g. Pahn.  
Nürnbergger, Commerz-Rath v. Oera, Münch. Hof.  
Ostrowski, Oberamt. v. Halberstadt, S. de Prusse.  
Obernener, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.  
Plaul, Dek. v. Culm, deutsches Haus.  
Pflaum, Justizrath v. Halberstadt, S. de Bav.  
Poppe, Wollhdt. v. Jersb, schwarzes Roß.  
v. Pfannenberger, Landrath v. Delitzsch, St. Frankf.  
Pflau, Amtm. v. Ebnig, Palmbaum.  
Pustau, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Riemschneider, Insp. v. Barby, S. de Prusse.  
Rosenstein, Kfm. v. Wiesbaden, und  
Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Rüde, Kfm. v. Halle, Stadt Wien.  
Rathsam, Kfm. v. Mainz, und  
v. Reppin, Fürst, v. Petersburg, Hotel de Bav.

### **Louise Hartknoch.**

Ein Blick streift über Meere, dann nach dem Himmelerich;  
„Was mir wohl besser wäre? mir ist ja Alles gleich!“  
Da senkte sich die Fackel auf Todesengels Fuß,  
Louise, ohne Makel, nahm hin den Friedensgruß.  
Und als sie hier vollendet, wie weinte die Natur?  
Wenn sich ein Engel wendet, da weint die Erde nur!  
Den 15. Juni. H. B.

\* \* \*

### **Singacademie**

**Morgen Freitag den 18. Juni Abends 7 Uhr.**  
Wegen einer nothwendigen Beschlusfassung (in Bezug auf §. 4. des Gesellschaftsstatuts) werden die geehrten Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

**Der Vorstand.**

Druck und Verlag von **E. Holz.**